

Vorbereitung auf Gottes Reich – Teil 14

Quelle: „Making Today Count for Eternity“ (Alles, was Du als Bekehrter tust, zählt für die Ewigkeit) von Kent Crockett

Die Abschlussfeier

Hast Du jemals jemandem Geld geliehen, der es Dir nie zurückgezahlt hat? Jesus Christus sagte uns, dass unsere Belohnung groß sein wird, wenn wir etwas leihen und nichts dafür erwarten.

Lukas Kapitel 6, Vers 35

„Nein, liebet eure Feinde, tut Gutes und leihet aus, ohne etwas zurückzuerwarten! Dann wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn Er (der himmlische Vater) ist gütig (auch) gegen die Undankbaren und Bösen.“

Glaubst Du, dass Gott Dir das Geliehene in der Zukunft zurückzahlen wird? Wenn ja, dann brauchst Du niemandem böse zu sein, der Dir etwas schuldet.

Gott wird am Abschlusstag - der Entrückung und der Totenaufstehung der Rechtschaffenen - alle Schulden zurückzahlen und Seine Kinder für ihre Gaben und guten Taten entschädigen. Zu dem Zeitpunkt, an dem wir unsere Auferstehungsleiber erhalten, erhalten wir auch unsere ewigen Belohnungen und bekommen die Aufgaben für das ewige Leben in Seinem Reich zugeteilt.

Rate mal wer zum Essen kommt?

- Was hat ein Bankett mit der Totenaufstehung und den ewigen Belohnungen zu tun?
- Heißt das, dass es einen Unterschied in meiner ewigen Zukunft machen wird, wenn ich mich auf der Erde um die Bedürftigen und um die Menschen der untersten Schicht der Gesellschaft gekümmert habe? Ja, das hat Jesus Christus gesagt.

Lukas Kapitel 14, Verse 12-14

12 ER (Jesus Christus) sagte dann auch zu dem, der Ihn eingeladen hatte: „Wenn du ein Mittagmahl oder ein Abendessen veranstaltest, so lade nicht deine Freunde und deine Brüder, nicht deine Verwandten und reichen Nachbarn dazu ein; sonst laden auch sie dich wieder ein, und dir wird Gleiches mit Gleichem vergolten. 13 Nein, wenn du ein Gastmahl veranstalten willst, so lade Arme und Krüppel, Lahme und Blinde dazu ein, 14 dann wirst du glücklich sein, weil sie es dir nicht vergelten können; denn es wird dir bei der Auferstehung der Gerechten VERGOLTEN werden.“

Wir wollen natürlich zu unseren Feiern Freunde, Verwandte und Reiche einladen. Daran ist auch nichts auszusetzen.

Aber Jesus Christus sagte, wenn Du am Tag der Auferstehung gesegnet werden möchtest, gehe noch einen Schritt weiter. Lade dazu vor allem Menschen mit Behinderungen ein und welche, die Armut leben.

Lasst uns für einen Moment so tun, als würden wir diese Party tatsächlich veranstalten. Wenn die Behinderten, Gelähmten und Blinden zum Abendessen kommen, müssen wir ihnen helfen, sie zu füttern, weil sie wahrscheinlich nicht in der Lage sein werden, selbstständig zu essen. Blinde und verkrüppelte Menschen benötigen möglicherweise etwas Hilfe, um sich fortzubewegen.

Nach dieser Feier werden wir wohl noch eine Weile finanziell angeschlagen sein. Diese Leute können es uns sicher nicht zurückzahlen; also müssen wir bis zu einem späteren Tag warten, bis wir unsere Spesen zurückerstattet bekommen.

Aber die eigentliche Party hat noch längst nicht. Jesus Christus sagte, wenn wir denen etwas geben, die es uns nicht zurückzahlen können, wird Gott es uns bei der Auferstehung und Entrückung der Gerechten zurückzahlen – an dem ultimativen Fest. Das ist eine Feier die buchstäblich ewig dauern wird. Und die ehemals verkrüppelten, gelähmten und blinden Menschen, welche Du zum Abendessen eingeladen hattest, werden sich mit Dir zusammen an ihren vollendeten Auferstehungskörpern erfreuen.

Obwohl viele Menschen davon sprechen, in den Himmel zu kommen, verstehen nur wenige die Bedeutung des Auferstehungstages. Paul hat sich sehr darauf gefreut.

Er schrieb dazu in:

2.Timotheusbrief Kapitel 4, Vers 8

Fortan liegt für mich der Siegeskranz der Gerechtigkeit bereit, den der HERR, der gerechte Richter, mir an jenem Tage zuteilen (zuerkennen) wird; jedoch nicht nur mir, sondern überhaupt allen, die Sein Erscheinen (zur Entrückung) lieb gehabt (mit Liebe erwartet) haben.

Jesus Christus sagte zu Martha, der Schwester seines gerade verstorbenen Freundes Lazarus, den Er anschließend auferweckte?

Johannes Kapitel 11, Vers 25

Jesus entgegnete ihr: »ICH bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, wird leben, wenn er auch stirbt, 26 und wer da lebt (am Tag der Entrückung noch lebt) und an Mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben! Glaubst du das?«

Die Auferstehung von den Toten von Jesus Christus garantiert, dass jeder, der an Ihn glaubt, am Tag der Entrückung in einem neuen Leib zu Ihm kommen wird.

Jesus Christus erklärte auch, dass es zwei verschiedene Arten von Auferstehungen geben wird:

Johannes Kapitel 5, Vers 28-29

28 „Wundert euch nicht hierüber! Denn die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern ruhen, Seine Stimme (die des Menschensohnes) hören werden, 29 und es werden hervorgehen: Die einen, die das Gute getan haben, zur Auferstehung für das Leben, die anderen aber, die das Böse betrieben haben, zur Auferstehung für das Gericht.“

Auf die eine oder andere Weise werden alle Toten, die jemals auf der Erde gelebt haben, auferweckt. Sie werden entweder in der Auferstehung des Lebens oder in der Auferstehung des Gerichts auferstehen.

Fragen zur Totenaufstehung

Ich bin sicher, Du hast Dich ebenso wie ich gefragt, wie Gott Menschen aus den Gräbern von den Toten auferwecken wird. Ich (Kent Crockett) glaube von ganzem Herzen an die Auferstehung. Ich habe nur nicht herausgefunden, wie Gott all diese Moleküle wieder zusammenfügen wird.

Die Korinther stellten damals zu diesem Thema die gleichen Fragen, die viele Menschen heute stellen.

Frage 1: "Wie werden die Toten auferweckt?"

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 35

»Aber«, wird mancher fragen, »wie werden die Toten auferweckt, und mit was für einem Leibe erscheinen sie?«

Gott sagte nach dem Sündenfall zu Adam:

1.Mose Kapitel 3, Vers 19

„Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du zum Erdboden zurückkehrst, von dem du genommen bist; denn Staub (Erde) bist du, und zu Staub (Erde) musst du wieder werden!«

Gott schuf Adam aus dem Staub der Erde. Schließlich zerfiel Adams Körper wieder zu

Staub.

Wie kann man Menschen aus Staub rekonstruieren? Es fällt uns vielleicht leicht zu glauben, dass Jesus Christus auferstanden ist, weil all Seine Teile immer noch daran befestigt waren. Obwohl Er seit drei Tagen tot war, war Er nicht zu Staub zerfallen wie jemand, der seit 3 000 Jahren tot ist.

Schließlich bin ich zu folgender Erkenntnis gekommen: Wenn mir jemand genau erklären kann, wie Gott den Menschen aus Staub erschaffen hat, werde ich ihm sagen, wie Er uns daraus wieder aufbauen wird.

Jemanden wieder komplett zusammensetzen, der total zerfallen ist, mag für uns ein Problem sein; aber nicht für Gott. Da Gott Adam aus Erde erschaffen hat, wird Er keinerlei Schwierigkeiten damit haben, die Toten daraus wieder zusammensetzen. Die Auferstehung unseres Körpers hängt nicht davon ab, ob wir genau wissen, wie Gott es tun wird. Wenn wir die Tatsache annehmen, dass bei Gott NICHTS unmöglich ist, wird die Auferstehung der Toten für uns leicht zu akzeptieren sein.

Absolut NICHTS, einschließlich der Auferweckung der Toten, ist für Gott zu schwierig. Denken wir dabei an das Gebet des Propheten Jeremia:

Jeremia Kapitel 32, Vers 17

„Ach HERR, mein Gott! DU bist's, Der den Himmel und die Erde durch Deine große Kraft und Deinen ausgestreckten Arm geschaffen hat: DIR ist kein Ding unmöglich.“

Gott hat das Universum AUS DEM NICHTS erschaffen, also ist die Auferstehung von Menschen aus Staub für Ihn mit Sicherheit ein Leichtes.

Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 3

Durch Glauben erkennen (verstehen) wir, dass die Welt durch Gottes Wort ins Dasein gerufen worden ist; es sollte eben das jetzt Sichtbare nicht aus dem sinnlich Wahrnehmbaren entstanden sein.

Frage 2: "Mit was für einem Körper werden die von den Toten Auferstandenen bekleidet?"

Gott wird uns die Auferstehungsleiber geben, für die Er Sich entschieden hat.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 38

Gott aber gibt ihm einen Leib nach Seinem Belieben, und zwar einer jeden Samenart einen besonderen Leib.

Wenn ein Samen im Boden vergraben wird, kommt eine Pflanze – nicht ein anderer Samen – aus dem Samen hervor. Die Pflanze sieht nicht aus wie der Samen, aus dem sie stammt. Wenn wir in der Erde begraben und auferstanden sind, werden unsere Körper nicht identisch mit denen aussehen, die wir jetzt haben.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 39

Nicht jedes Fleisch hat die gleiche Beschaffenheit, sondern anders ist das Fleisch der Menschen beschaffen, anders das der vierfüßigen Tiere, anders das Fleisch der Vögel, anders das der Fische.

Das Fleisch der Menschen ist zum Laufen gemacht, das der Vögel zum Fliegen und das der Fische zum Schwimmen.

Gott entwirft Körper, die zu der Umgebung passen, in der sie leben werden. Unsere Auferstehungskörper werden perfekt für die Umgebung des Himmels sein. Irdische Körper rüsten uns aus, um auf der Erde zu leben. Wir atmen den irdischen Sauerstoff, trinken das Wasser und essen die Früchte des Planeten Erde.

Diese irdischen Körper sind jedoch NICHT für den Himmel geeignet. Um uns auf die nächste Welt vorzubereiten, müssen sie sich verändern. Wir müssen einen Transformationsprozess durchlaufen, der uns wie die Engel im Himmel macht.

Matthäus Kapitel 22, Vers 30

„Denn in der Auferstehung heiraten sie (die Witwen) weder, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel.“

Wir werden KEINE Engel sein, aber wir werden wie sie darin sein, dass wir ähnliche Körper wie sie haben werden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)